Igor Zelensky weitere fünf Jahre Direktor des Bayerischen Staatsballetts / Igor Zelensky, Director of the Bayerisches Staatsballett, confirmed in office for a further five years

10. September 2019

Kunstminister Bernd Sibler unterzeichnet Vertragsverlängerung – „ausgesprochen positive Weiterentwicklung“

MÜNCHEN. Igor Zelensky bleibt bis Sommer 2026 Ballettdirektor an der Bayerischen Staatsoper: Heute unterzeichneten Kunstminister Bernd Sibler und Zelensky in München die Vertragsverlängerung um weitere fünf Jahre. „Ich freue mich sehr, dass wir Igor Zelensky hier in München an der Spitze des Bayerischen Staatsballetts halten können! Die Compagnie hat sich seit der Amtsübernahme Igor Zelenskys ausgesprochen positiv weiterentwickelt, und die Vorstellungen sind erfreulich oft ausverkauft. Ich bin schon sehr gespannt, welche Projekte er mit den Tänzerinnen und Tänzern des Staatsballetts in den kommenden Spielzeiten verwirklichen wird!“, erklärte Sibler. Er dankte dem Ballettdirektor für seine bisherigen Leistungen. „Dank seines internationalen Standings können wir inzwischen regelmäßig Weltstars der Ballettszene in München erleben“, so Sibler. Der ehemalige Tänzer Igor Zelensky steht dem Münchner Ensemble seit 2016 vor. Er ist seit Gründung des Bayerischen Staatsballetts im Jahr 1990 nach Konstanze Vernon und Ivan Liška der dritte Direktor. Die Compagnie hat sich vor allem durch ihr breites Repertoire internationales Ansehen erarbeitet und wird im Herbst 2020 ihr 30-jähriges Jubiläum feiern.

Zelensky betonte im Rahmen der Vertragsverlängerung: „Es bedeutet mir sehr viel, meine bisherige Arbeit in München mit diesem großartigen Ensemble fortsetzen und unserem Publikum weiterhin die besten Tänzerinnen und Tänzer und ein in Zukunft noch vielseitigeres Repertoire präsentieren zu können. Die Vertragsverlängerung ist für mich Lob und Ansporn zugleich, das Bayerische Staatsballett unter den Top-Ballettensembles zu etablieren und die Zuschauer mit unserer Tanzkunst auch die kommenden Jahre zu verzaubern. Ich freue mich auf den Austausch mit unseren wunderbaren Künstlern und werde alles geben, damit jede Premiere, jede Vorstellung, jede Spielzeit noch besser wird, als die vorausgegangene.“

Dem Ensemble des Bayerischen Staatsballetts gehören international gefragte Erste Solistinnen und Erste Solisten wie Laurretta Summerscales und Osiel Gouneo an, außerdem tanzen unter der Leitung von Igor Zelensky regelmäßig renommierte Gastsolistinnen und Gastsolisten wie Natalia Osipova, Vladimir Shklyarov und Nancy Osbaldeston in München. Die jährliche Auslastung des Bayerischen Staatsballetts liegt seit Igor Zelenskys Amtsantritt bei konstant über 95 Prozent und ist damit die höchste seit Bestehen des Bayerischen Staatsballetts.

Biografie Igor Zelensky

Igor Zelensky wurde im russischen Labinsk geboren und studierte am Ballettinstitut in Tiflis und an der Waganowa Ballettschule in St. Petersburg. 1988 debütierte er am Mariinsky-Theater und wurde in kürzester Zeit mit den Hauptrollen des klassischen Repertoires betraut. Für lange Jahre stand er an der Spitze der männlichen Solisten des Mariinsky-Balletts.

Während seiner Engagements als Erster Solist des Mariinsky-Theaters und des New York City Ballets war Igor Zelensky gefragter Gastsolist bei internationalen Compagnien wie dem Royal Ballet in London und dem Teatro alla Scala in Mailand. Auch beim Bayerischen Staatsballett in München gastierte er regelmäßig, unter anderem als Solor in La Bayadère und als Des Grieux in Kenneth MacMillans Manon.

Noch während seiner aktiven Zeit als Tänzer übernahm Zelensky die künstlerische Leitung des Balletts in Nowosibirsk, die er von 2006 bis 2015 innehatte. Von 2011 bis 2016 war er außerdem künstlerischer Direktor des Balletts des Stanislawski- und Nemirowitsch-Dantchenko-Musiktheaters in Moskau.

Im Sommer 2016 trat Igor Zelensky die Leitung des Bayerischen Staatsballetts an. Als erste Premiere präsentierte er den Bolschoi-Klassiker Spartacus von Yuri Grigorovich, der rasch zum Kassenschlager avancierte. Mit Werken von Christopher Wheeldon, Christian Spuck, Wayne McGregor und Andrey Kaydanovskiy erweiterte er das Repertoire um Stücke von hochkarätigen Choreographen der Gegenwart. Außerdem führte er das Format À Jour – Zeitgenössische Choreographien ein, das jährlich zu Beginn der Münchner Opernfestspiele einen Einblick in das aktuelle choreographische Schaffen junger Künstler gibt. Im Frühsommer 2019 feierte im Rahmen des Campus-Programms für Kinder das erste hausintern produzierte Ballett-Sitzkissenkonzert Die Spielzeugschachtel seine Uraufführung beim Bayerischen Staatsballett. Mit der Premiere von Roland Petits Coppélia wird im Oktober 2019 außerdem erstmals ein Werk eines der bedeutendsten Choreographen des 20. Jahrhunderts im Münchner Nationaltheater zu sehen sein.

Fotos von der Vertragsunterzeichnung stehen am 10. September 2019 ab ca. 17 Uhr unter folgendem Link zum kostenfreien Download zur Verfügung:

https://www.stmwk.bayern.de/ministerium/minister-fuer-wissenschaft-und-kunst/bilder.html

Annette Baumann, Pressesprecherin Bayerisches Staatsballett, 089 2185 1755

und Kathrin Gallitz, Pressesprecherin Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, 089 2186 2057

Bavarian State Minister of the Arts Bernd Sibler signs contract extension – “extremely positive development”

MUNICH. Igor Zelensky will remain Director of the Bayerisches Staatsballett until summer 2026: Today, Bavarian State Minister of the Arts Bernd Sibler and Zelensky signed the contract extension for a further five years in Munich. “I am so happy we’ve been able to keep Igor Zelensky here in Munich at the head of the Bayerisches Staatsballett! The company has developed extremely well since Igor Zelensky took office, and performances are often sold out, to everyone’s delight. I am already very excited about the projects he will deliver in the coming seasons with our Staatsballett’s dancers,” Sibler declared. He thanked the Ballet Director for his work over the past three years. “Thanks to his international standing, we are able to experience world stars of the ballet scene on a regular basis here in Munich”, Sibler stated.

Once a dancer himself, Igor Zelensky has been head of the Munich ensemble since 2016. After Konstanze Vernon and Ivan Liška, he is the third Director of the Bayerisches Staatsballett since its foundation in 1990. The company has in particular generated international acclaim with its broad repertoire, and will celebrate its 30th anniversary in autumn 2020.

Zelensky stressed in the course of the contract extension: “It means so much to me to continue my work in Munich with this magnificent ensemble, and to be able to go on presenting the best dancers and a repertoire that will be even more diverse in the future to our audiences. For me, this contract extension is both praise and incentive at once to establish the Bayerisches Staatsballett among the top ballet ensembles, and to also enchant audiences with our dance art in the years to come. I look forward to the interchange with our wonderful performers and will give my all to make every premiere, every performance, every season even better than its predecessors.”

The Bayerisches Staatsballett’s ensemble boasts internationally coveted principals such as Laurretta Summerscales and Osiel Gouneo, and renowned guest first soloists such as Natalia Osipova, Vladimir Shkylarov and Nancy Osbaldeston also dance regularly in Munich under Igor Zelensky’s direction. Since Igor Zelensky took office utilisation of the Bayerisches Staatsballett has been constantly above 95 percent, and is therefore the highest since the Bayerisches Staatsballett was established.

Photos of the contract signing for media use will be available for download on Tuesday, September 10, at around 17:00 at this link:

https://www.stmwk.bayern.de/ministerium/minister-fuer-wissenschaft-und-kunst/bilder.html

Annette Baumann, Press Officer of the Bayerisches Staatsballett, 089 2185 1755

and Kathrin Gallitz, Press Officer of the Bavarian State Ministry of Science and the Arts, 089 2186 2057

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers